

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
19 (1893)**

119 (24.5.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1043407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1043407)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



**Bestellungen**  
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

**Anzeigen**  
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Copiezahl oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

**Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.**  
Zusätze für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittag 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 119.

Mittwoch, den 24. Mai 1893.

19. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

Ueber den Kaiserbesuch in Götting ist noch Folgendes mitzutheilen: Die Kaiserfamilie im Kaiserpalast zählte 50, die anderen Tafeln insgesamt 220 Gedecke, die Ausstattung, zu der die Stände der Oberlausitz das Silber lieferten, war prächtig. Die Kaiserfamilie zeigte zwei Confituren-Monogramme W. und A. V. und tausend rote und gelbe Rosen. Die Tischkarte wies auf: Pommesde Suppe, Steinforelle, Hehrüden mit Gemüse, Hummer, Mezer Hühner, Salat, eingelegte Früchte, Stangenpargel, Chocobombonade, Eis, Käsestangen, Früchte, Nachtisch. Die bei der Tafel ausgeführte Musik stellte die Kapelle des Regiments Courbière (19. Inf.-Regt.). Bei dem nach Aufhebung der Tafel vom Kaiser im Feldherrnlocale abgehaltenen Cercle zeichnete der Kaiser viele Göttinger Bürger mit Ansprachen aus. Bei der Parade auf dem Festplatz wurde dem Kaiser auch der Förster Hausnrecht, der 1870 die auf dem Festplatz stehende erste erbeutete Kanone hatte mitobern helfen, und der Ober-Telegraphen-Assistent Gerber vorgestellt.

Im Stadtschloß zu Potsdam hat heute die Taufe des jüngsten Sohnes des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Leopold stattgefunden. Das Kaiserpaar nahm an der Taufe Theil. Der Prinz erhielt die Namen Thassilo, Wilhelm, Humbert, Leopold, Friedrich, Karl. Der Vater des Prinzen, Prinz Leopold wurde vor der Taufe vom Kaiser zum Kommandeur des Regiments Garde du Corps ernannt.

Oberbürgermeister Baumbach von Danzig, Mitglied der freisinnigen Volkspartei und als solcher natürlich Gegner der Huene'schen Militärvorlage hatte, um die Nothwendigkeit dieser Vorlage in Abrede zu stellen, in einer fortschrittlichen Berliner Wählerversammlung erklärt, der französische Vorkämpfer habe ihm gesagt, von einem Bündnis zwischen Frankreich und Rußland könne man nicht sprechen. Eine solche Neußerung geht zu haben, bestreitet der Vorkämpfer ganz entschieden und fordert eine Erklärung vom Oberbürgermeister Baumbach, den er angeblich gar nicht kennt. Baumbach bleibt bei seiner Behauptung. Er hat in dieser Angelegenheit entschieden den Kürzeren gezogen und hätte sich diese Verlegenheit, über die unsere Nachbarn jenseit der Vogesen selbstverständlich wieder frohlocken werden, ersparen können.

Die „Times“ schreibt in einem Artikel: „Obgleich Deutschland, wie wir hoffen und glauben, die Gefahr überdauern würde, der es sich aussetzt, wenn es die der Regierung feindlichen Parteien in den Reichstag wählt, so würde es wahrscheinlich einen schweren Preis für seine Ueberlichkeit zu zahlen haben. Ein Schlag, der die Reichsregierung trifft, würde die Macht und Autorität der großen Friedenskräfte treffen, worin Deutschland seit vielen Jahren der wirksame Kernpunkt und das bindende Glied gewesen ist.“

Schneidemühl, 22. Mai. Der hiesige Bezirkskommandeur, Oberstleutnant z. D. Hoffmann, ist mit Pension und der Uniform des Infanterie-Regiments Nr. 85 verabschiedet worden. Hoffmann hatte vor wenigen Monaten eine Schlägerei mit dem inzwischen verstorbenen Landrichter Reber, früher Amtsrichter zu Wilhelmshaven.

### Zur Wahlbewegung.

Berlin, 22. Mai. Durch eine Reihe von Berliner Blättern war die Nachricht gegangen, die Mitglieder der neuen freisinnigen Vereinigung (Hingelcher Flügel) der ehemaligen deutschfreisinnigen Partei würden für den Antrag Huene eintreten. Demgegenüber weist die „Nationalitz. Correspond.“ darauf hin, daß außer von den sechs Herren, welche in der Abstimmung vom 6. Mai bereits für den Huene'schen Antrag eingetreten, bis jetzt kein Mitglied der

freisinnigen Vereinigung eine bindende Erklärung zu Gunsten des Antrages Huene abgegeben habe, auch Herr Nidert nicht. Das wollen sich insbesondere die Wähler von Wilhelmshaven recht genau merken. Herr Nidert hat am 6. Mai ebenso wie Herr Hade gegen die Militärvorlage (Huene) gestimmt. Damit ist seine Kandidatur völlig aussichtslos.

### Wien.

Wien, 20. Mai. Der Kaiser empfing gestern Vormittag den Militärattaché bei der deutschen Botschaft, Oberst v. Detnes, in Privataudiens.

Lin, 20. Mai. Der Großherzog von Hessen traf gestern Morgen hier ein und inspizierte das 14. Infanterie-Regiment. Der Großherzog unternahm darauf eine Rundfahrt durch die Stadt, besichtigte den neuen Dom und nahm an einem Dejeuner Theil, zu welchem auch der Statthalter, die Generalität sowie die Stabs- und Oberoffiziere geladen waren. Der Großherzog brachte einen Toast auf den Kaiser Franz Josef aus, welcher ihn zum Chef eines so vortheilhaften Regiments ernannt habe. Mittags feierte der Großherzog die Reise nach München fort.

Rom, 20. Mai. Deputirtenkammer. Bei der gestrigen Verhandlung des Budgets des auswärtigen äußerten sich Giobagnoli und Barzilai mißbilligend über die Haltung Oesterreich-Ungarns gegenüber Italien. Barzilai bedauerte ferner, daß Frankreich bei der silbernen Hochzeit des Königs paares nicht durch eine Spezialgesandtschaft vertreten wurde. Später wurde der Justizetat abgelehnt. Infolgedessen berief der Ministerpräsident Solmitt den Ministerrat auf gestern Abend zu einer Sitzung. In derselben wurde beschlossen, daß das gesammte Ministerium seine Entlassung einreiche.

Auckland, 20. Mai. Aus Samoa hierher gelangten Nachrichten zufolge hätte sich Mataafa schriftlich an Malletoa gewandt und eine friedliche Regelung der bestehenden Differenzen dahin vorgeschlagen, daß ihre beiderseitigen Ansprüche auf die Königswürde der Entscheidung der Weltöffentlichkeit unterbreitet würden.

### Marine.

Wilhelmshaven, 23. Mai. Mit Urlaub sind hier eingetroffen: Masch.-Ing. Dietrich, Barth, Schmidt, Masch.-Unt.-Ing. Springer. Urlaub haben angetreten: Marine-Attaché Fielitz auf 45 Tage, Oberstabsarzt Dr. Dippe auf 45 Tage nach dem Schwarzwald und Mühlhausen i. E., Mar.-Stat.-Pflanzl. Müller bis 27. d. Mts. nach Münster, Kapitän Franz auf 3 Tage nach Kiel, Leut. z. S. Lupton bis 28. d. Mts. nach Düsseldorf, Kapitän zur See Ritter auf 6 Tage nach Bad Nauheim. — Kapitänit. Jacobien hat sich zur Begleitung des Inspektors der Mar.-Artillerie nach Kiel begeben und wird vom 1. Juni ab von Oberst v. M. S. „Carola“ eingeschiffet sein. — Feuerw.-Leut. Gabriel ist nach Friedr.ort, Mar.-Bathm. Herzog nach Kiel zurückgekehrt. — Leut. z. S. Heiser kehrt krankheitshalber von S. M. S. „Alexandrine“ zurück und wird dann einen längeren Urlaub zur Wiederherstellung der Gesundheit ansetzen. — Korv.-Kapit. Stolz hat am 20. d. Mts. den ihm bewilligten Urlaub angetreten. — Für den beurlaubten Ob.-Stabsarzt 2. Kl. Dr. Dippe übernimmt der Ob.-Stabsarzt 2. Kl. Dr. Wendt den Dienst als Ober-Arzt der II. B.-Div. — Die Kapl.-Leut. Schönfelder I, Buchholz, die Leut. z. S. D. Wits u. Goette III, sowie die Unt.-Leut. z. S. Kopp, Stegmund und von Kof werden nach Aufhebung der S. M. S. „Leipzig“ einen 4-tägigen Urlaub innerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs (Kapl.-Leut. Schönfelder I außerdem nach Oesterreich-Ungarn am n. nach der Schweiz) ansetzen. — Der Masch.-Ing. Rogge ist vom 1. Juli ab auf 45 Tage innerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs beurlaubt. — Durch Verfügun des Ob.-Kmds. ist dem Korv.-Kapit. Holzauer nach Aufhebung der S. M. S. „Leipzig“ ein 4-tägiger Urlaub innerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs bewilligt. — Der Kapl.-Leut. Tempel, Begermet in der militärischen Abtheilung, wird in der Woche nach Pfingsten in dienstlichen Angelegenheiten hier ein treffen. — Brief. pp. für S. M. S. „Vern.-Fahrg.“ „Albatros“ sind von heute ab und bis auf Weiteres nach Wilhelmshaven, für S. M. S. „Fahrg.“ „Hay“ n. S. M. S. „S 37“ von heute ab und bis auf Weiteres nach Kiel zu dirigiren. — Der Marinepflanzl. Helm wird Urlaub vom 23. d. Mts. bis 30. Juni innerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs erhalten. — Brief. pp. für S. M. S. „Grille“ sind bis zum 23. d. Mts. nach Kiel, am 24. d. Mts.

Born. nach Sonderburg, vom 24. d. Mts. Nachm. ab u. bis 30. d. Mts. nach Danzig, vom 31. d. Mts. ab u. bis 2. Juni d. J. S. Mittags nach Helgoland, vom 2. Juni d. J. Nachm. ab u. bis 6. Juni nach Hamburg, am 6. Juni nach Euxhaven, vom 7. d. J. ab und bis auf Weiteres nach Wilhelmshaven zu dirigiren.

— Kiel, 22. Mai. Seine Hoheit der Prinz Jamschid ist am 27. April d. J. zum Kaiserlich Japanischen Unter-Lieutenant zur See befördert worden.

— Kiel, 23. Mai. S. M. Tender „Hay“ hat am 20. d. Mts. Rendsburg angelaufen und ist heute Morgen in Kiel eingetroffen.

— Berlin, 22. Mai. (Marine-Personalien.) Dübel, Marine-Baurath und Maschinenbau-Betriebs-Direktor, mit dem 1. Juni d. J. von Wilhelmshaven nach Danzig versetzt und mit Wahrnehmung der Geschäfte des Maschinenbau-Resort-Direktors auf der Werft zu Danzig beauftragt. — Voerer, Obermeister, zum 1. Juli d. J. von Danzig nach Wilhelmshaven, Messerschmidt, Obermeister, zu demselben Zeitpunkt von Wilhelmshaven nach Danzig — versetzt. — Borkis, Intendantur-Kanzlist, mit dem 1. Juni d. J. von Wilhelmshaven nach Kiel versetzt, unter gleichzeitiger Ueberweisung zur Intendantur der Marinestation der Ostsee. — Böhmer, Militär-Anwärter, vom 1. Mai 1893 ab zum Bauaufseher ernannt.

— Berlin, 22. Mai. Die Rettungsmedaille am Bande haben erhalten: Plachte, Korvetten-Kapitän, Assistent des Ober-Werks-Direktors der Werft zu Kiel, Pohj, Leut. z. S., Hans I., Unt.-Leut. z. S., Kewitt, Bootsmannmaat.

— Berlin, 20. Mai. Das Fahrg. „Loreley“, Komdt. Kapit. Grolz, ist am 17. Mai in Kalffa eingetroffen und beachtlich am 23. nach Vetrut in See zu gehen. Das Knt. „Hyäne“, Komdt. Kapit. Walthers, ist heute von St. Paul de Loanda nach Kapstadt in See gegangen. Das Knt. „Fitis“, Komdt. Kapit. Graf v. Baubislin, ist gestern in Shanghai eingetroffen.

— Paris, 19. Mai. Neuerlich verlautet, daß das aus Amerika zurückkehrende russische Flaggsschiff und drei aus Kronstadt auslaufende Kriegsschiffe im Juni sich in einem französischen Hafen begegnen sollen, voraussichtlich in Vrest, das zu dieser Zeit von Carnot besucht wird.

### Schiffsbewegungen.

(Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft daselbst, nach dem Orte Abgang von dort.) S. M. Vermittl. „Albatros“ 26.4. Euxhaven. (Postst. Euxhaven.) — S. M. S. „Alexandrine“, 16.3. Capstadt. — Montevideo. S. M. S. „Arcona“ 16.3. Capstadt 6.5. — Walfischbay. — Montevideo. (Poststation: Montevideo.) — S. M. S. „Wittich“ Kiel. (Postst.: Kiel.) — S. M. S. „Fritz“, „Brummer“ Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Kreuzer“, „Buffard“ 9.4. Sydney 17.4. — Rumbrefe. (Poststation: Uta.) — S. M. S. „Carola“ Wilhelmshaven. 17.5. Kiel. (Postst.: Kiel.) — S. M. S. „Wittich“, „Laurin“ Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Comet“ Kiel. (Postst.: Kiel.) — S. M. S. „Fritz“ 20.4. St. Paul de Loanda 25.4. — 29.4. Kamerun. (Poststation: Kamerun.) — S. M. S. „Friedrich d. Große“ Wilhelmshaven 27.4. — 29.4. Kiel. (Postst.: Kiel.) — S. M. S. „Gnellenau“ 27.4. Savanna 12.5. — Newport (Rhode Island). (Poststation: Newport Rhode Island.) — S. M. S. „Grille“ Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. S. „Hay“ Wilhelmshaven. (Poststation: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Hohenzollern“ Kiel. (Postst.: Kiel.) — S. M. S. „Hyäne“ 2.2. Kamerun 11.5. — Capstadt. (Poststation: Capstadt.) — S. M. Knt. „Fitis“ 12.4. Nagasaki 29.4. — 3.5. Kobe 14.5. — Shanghai. (Poststation: Hongkong.) — S. M. S. „Kaiserin Augusta“ 26.4. Newport 13.5. — Plymouth — Kiel. (Poststation: Plymouth England.) — S. M. S. „Leipzig“ 3.3. Capstadt 6.4. — 30.4. St. Vincent (St. Vinc. Inf.) 2.5. — 6.5. Madetra 8.5. — 16.5. Niamey 17.5. — 19.5. Wilhelmshaven. (Postst.: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Fritz“, „Loreley“ 27.4. Alexandrien 13.5. — 16.5. Jaffa 16.5. — Haifa. (Postst.: Konstantinopel.) — S. M. S. „Marie“ 26.3. Valparaiso 1.5. — 2.5. Coquimbo 29.5. — Jquique. (Postst.: Valparaiso Chile.) — S. M. S. „Mars“ Wilhelmshaven. (Postst.: Wilhelmshaven.) — S. M. S. „Molte“ Kiel. (Postst.: Kiel.) — S. M. S. „Kreuzer“, „Mwe“ 25.2. Bombay 12.4. — 29.4. Zanzibar. (Poststation: Zanzibar.)

26.

### Im Hause des Präsidenten.

Novelle v. Marie Wibdern.  
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Der Präsident fuhr fort: „Die Familienbestimmungen des Hauses Waldbheim verbieten dem Grafen jede Mesalliance, und eine Ehe mit Fräulein Stern, so ist ja wohl der Name ihrer Tochter, wäre eine solche gewesen. Was kann aber mein künftiger Schwiegerjohn dafür, wenn ein junges Mädchen, mit dem er eine Liaison gehabt, sich in den Kopf gesetzt hat, er würde sie heftathen.“

„Mein Herr — Sie haben kein Recht, mich und eine Töchter zu beleidigen.“

„Ich denke nicht daran, das zu thun, verehrte Frau. Ich sage nur die Wahrheit. Uebrigens ist es mir nicht bloß Ihre wegen aufrichtig leid, daß ihr Kind ein so tragisches Ende genommen hat, ich bedauere den unüberlegten Schritt desselben auch meines Schwiegerjohns wegen. Der Graf ist ein Gefühlsmensch und es wird ihm nahe gehen, daß Ihre Tochter sich so weit vergangen hat. Im Uebrigen, Frau Doktor, kann ich Ihnen nur mein Beileid ausdrücken. Suchen Sie sich in die Thatsache zu finden und —“

„D, über diesen elenden Egoismus!“ kam es jetzt über die Lippen der Frau. Und halb wahnwitzig vor Schmerz und Empörung rief sie in kreischendem Tone: „Aber natürlich, was kümmert es Sie, daß ein junges Menschenleben zu Grunde gegangen ist, wenn Ihre Tochter nur Frau Reichsgräfin wird — Ihre Tochter, die der Graf noch vor wenigen Monaten schimpflich verspottet hat und dazu —“

„Madame, erlauben Sie sich keine Unwahrheiten, um Ihren Rachegefühlen zu trösten.“

Ein Lächeln unsäglichen Hasses zuckte um die Lippen der unglücklichen Mutter. Dann zog sie langsam ein kleines Taschentuch hervor. Und demselben ein Blättchen entnehmend sagte sie:

„Diese Skizze hat Graf Waldbheim im Weinkelal entworfen, in Gegenwart seiner Freunde, deren Namen Sie wohl besser kennen werden als ich, da ich nur den einen weiß, jenen Baron Wahlers nämlich. Wenn Sie aber fragen, Herr Präsident, wie ich zu dem Blättchen komme, so sollen Sie auch das erfahren. — Graf Oskar Waldbheim, der einst Schüler meines Vaters gewesen und Sohnesrechte in unserm Hause genoss, besuchte uns auch am Abend der Heimkehr Ihres Fräulein Tochter. Als am Theetisch die Rede auf die junge Dame kam, zog Graf Oskar diese Zeichnung aus der Tasche und präsentirte sie lachend mir und meinem armen Kinde. Nachher steckte er sie wieder zu sich, zog sie aber später unwillkürlich wieder mit seiner Zigarettenstange heraus. Ich fand sie, als er gegangen. Ohne Ueile etwas davon zu sagen, verwarhte ich den elenden Wüch auf das Sorgfältigste — ich weiß selbst nicht weshalb, denn meine Seele dachte nicht daran, daß ich jemals anders als mit freundlichen Empfindungen dem Manne begegnen könnte, den mein Vater so aufrichtig geliebt.“

Bei den letzten Worten hatte Frau Stern die Skizze, die Graf Oskar natürlich immer verborglich unter seinen Papieren gesucht hatte — auf die Schreibplatte vor dem Präsidenten niedergelegt.

Während sich Herr von Steindorf die Brille zurechtzte, ruhten die Augen der unglücklichen Frau in grenzenlosem Hohn auf dem Gesicht des Präsidenten. Und als sie sah, daß sich bei Betrachtung der Karikaturen die hochmüthigen Züge Steindorfs bis zur Zeichenblasse entfarbten, und es wie unbehaglicher Wuth

über sie hinzuckte, da richtete sie sich zu ihrer ganzen Höhe auf und sagte langsam:

„Dem Himmel sei Dank, meine arme Tochter wird gerächt werden!“ Und ohne noch ein Wort — oder auch nur eine Neußerung des beleidigten, tief empörten Mannes abzuwarten, eilte sie hinaus.

Flüchtigen Fußes schritt sie wieder dem Kloster zu. Auf dem gealterten, schmerzgefüllten Gesicht lag jetzt der Ausdruck wilden Triumphes. Aber kaum hatte sich die Thür der eigenen Wohnung hinter ihr geschlossen, als sich die starren Züge erweiterten und Thränen in die Augen traten, die Stunden hindurch leer und trocken geblieben waren. Ohne sich des Gutes und des langen Mantels zu entledigen, den sie über ihr schwarzes Gewand geworfen, schlich sie sich auf den Zehenspitzen in das Besuchszimmer. Auf der Stelle, wo früher der runde Tisch gestanden, an dem Oskar von Waldbheim so oft mit Ueile geplaudert hatte, stand jetzt ein schmaler eigener Sarg. Die junge, geknickte Menschenblüthe aber, die darin, von Blumen fast verdeckt, ruhte, schien nur zu schlafen. Keine Spur sprach von einem gewaltigen Ueile. Ueile hatte ein schmerzloses Sterben zu finden gewußt; sie hatte sich mit ihrem kleinen Trennmesserschel die Pulsadern geöffnet und war verblutet.

Mit einem Schrei so grenzenlosen Schmerzes, wie ihn nur die Mutterliebe empfinden kann, hatte sich die Doktorin vor dem Sarge niedergeworfen und bedeckte die blassen, kalten Hände ihres Kindes mit heißen Küssen.

„Er hat Dich in den Tod getrieben — mein Liebster, mein Herzblut“, flüsterte sie, „aber wenigstens weiß ich jetzt, daß auch die andere nicht an der Stelle hervorsticht, die für Dich bestimmt war, nur für Dich! Und wenn es der hochmüthige Präsident auch eine Mesalliance nennt, er hätte es doch gethan, wenn der Minister —“

(Fortsetzung folgt.)



**Rohfeinere Waackleder Nr. 16.80**  
 per Stoff zur kompletten Robe und bessere Qualitäten — sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pfg. bis Nr. 18.65 per Meter — glatt, gestreift, karirt, gemustert, Damaste u. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins u.) Porto- und Zollfrei.  
**Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hofl.), Zürich.**

**Fahrplan**  
 gültig vom 1. Mai (M. E. Z.) ab.

Wilhelmshaven-Bremen.		Bremen-Wilhelmshaven.	
Wrg.	Wrg.*	Wrg.	Wrg.*
Wilhelmshaven . . . . .	Abfahrt 6.24	10.00	11.40
Bont . . . . .	"	"	11.45
Marlenhof . . . . .	6.35	"	11.52
Sande . . . . .	Ankunft 6.41	10.10	11.59
Ellenserdamm . . . . .	Abfahrt 6.46	10.12	12.05
Dangastmoor . . . . .	"	6.56	10.21
Barel . . . . .	"	7.06	10.25
Jaderberg . . . . .	"	7.15	10.33
Fahrn . . . . .	"	7.26	10.44
Naftebe . . . . .	"	7.36	10.54
Odenburg . . . . .	Ankunft 8.08	11.20	1.30
Bremen (Hpt. Bth.) . . . . .	Abfahrt 8.20	11.30	1.40
	Ankunft 9.35	12.37	3.22

\*) Nur vom 15. Juni bis 30. September.

**Feber-Carolinienfel.**

Wrg.	Wrg.*	Wrg.	Wrg.*
Feber . . . . .	Abfahrt 8.25	10.34	1.50
Wiefels . . . . .	"	8.36	10.45
Bussenhausen . . . . .	"	8.43	10.52
Letzens . . . . .	"	8.49	10.58
Hohenkuchen . . . . .	"	8.56	11.05
Garmis . . . . .	"	9.03	11.12
Carolinienfel . . . . .	Ankunft 9.11	11.20	2.36

\*) Nur vom 15. Juni bis 25. September.

**Carolinienfel-Feber.**

Wrg.	Wrg.*	Wrg.	Wrg.*
Carolinienfel . . . . .	Abfahrt 6.40	11.20	2.36
Garmis . . . . .	"	6.54	11.29
Hohenkuchen . . . . .	"	7.09	11.36
Letzens . . . . .	"	7.21	11.43
Bussenhausen . . . . .	"	7.28	11.49
Wiefels . . . . .	"	7.35	11.56
Feber . . . . .	Ankunft 7.45	12.06	3.22

\*) Nur vom 15. Juni bis 25. September.

**Odenburg-Feber-Neuschanz.**

Wrg.	Wrg.*	Wrg.	Wrg.*
Odenburg . . . . .	ab 6.55	8.35	11.40
Feber . . . . .	an 8.08	10.00	12.58
Neuschanz . . . . .	ab 11.31	—	—
Feber . . . . .	an 10.27	1.20	5.08
Neuschanz . . . . .	an 10.53	2.20	5.35
Neuschanz . . . . .	an 11.09	2.43	5.52

**Neuschanz-Feber-Odenburg.**

Wrg.	Wrg.*	Wrg.	Wrg.*
Neuschanz . . . . .	ab 5.20	8.30	11.25
Feber . . . . .	ab 5.58	9.10	11.55
Odenburg . . . . .	an 6.25	9.45	12.25
Feber . . . . .	ab 5.25	9.15	12.40
Odenburg . . . . .	an 5.57	9.52	1.4
Odenburg . . . . .	ab 6.32	10.00	12.40
Odenburg . . . . .	an 8.02	11.18	2.08

**Hude-Nordenham.**

Wrg.	Wrg.*	Wrg.	Wrg.*
Hude . . . . .	Abf. —	8.50	12.00
Nordenham . . . . .	Anf. —	10.13	1.20

**Nordenham-Hude.**

Wrg.	Wrg.*	Wrg.	Wrg.*
Nordenham . . . . .	Abf. —	5.55	9.35
Hude . . . . .	Anf. —	7.20	11.00

**Ellenserdamm-Bodhorn.**

Wrg.	Wrg.*	Wrg.	Wrg.*
Ellenserdamm . . . . .	ab 7.00	10.25	8.05
Steinhausen . . . . .	ab 7.11	10.36	8.16
Bodhorn . . . . .	an 7.20	10.45	8.23

**Bodhorn-Ellenserdamm.**

Wrg.	Wrg.*	Wrg.	Wrg.*
Bodhorn . . . . .	ab 6.25	8.50	11.45
Steinhausen . . . . .	ab 6.36	9.21	11.56
Ellenserdamm . . . . .	ab 6.45	9.30	12.05

**Bramlage-Barel.**

Wrg.	Wrg.*	Wrg.	Wrg.*
Bramlage . . . . .	Abfahrt 8.35	—	3.25
Mühlenteich . . . . .	"	8.44	3.34
Borgfede . . . . .	"	8.52	3.53
Langendam . . . . .	"	9.01	4.02
Barel . . . . .	Ankunft 9.09	—	4.10

**Barel-Bramlage.**

Wrg.	Wrg.*	Wrg.	Wrg.*
Barel . . . . .	Abfahrt 7.45	—	12.45
Langendam . . . . .	"	7.52	12.52
Borgfede . . . . .	"	7.59	12.59
Mühlenteich . . . . .	"	8. 5	1.05
Bramlage . . . . .	Ankunft 8.11	—	1.11

\*) Die Betriebsöffnung des Haltepunktes Mühlenteich erfolgt zu einem späteren und bekannt zu gebenden Zeitpunkt.

**Wilhelmshaven, 20. Mai.** Kursbericht der Odenburgischen Spar- und Leihbank, Filiale Wilhelmshaven.

4 pEt. Deutsche Reichsanleihe	107,—	107,85
3 1/2 pEt. Deutsche Reichsanleihe	100,20	100,75
3 pEt. do.	86,45	87,—
4 pEt. preussische consolidirte Anleihe	106,50	107,05
3 1/2 pEt. do.	100,30	100,85
3 pEt. do.	86,50	87,05
3 1/2 pEt. Odenb. Kommunal-Anleihe	99,50	100,50
4 pEt. do.	101,—	—
3 1/2 pEt. do.	93,—	99,—
3 1/2 pEt. Odenb. Bodenkredit-Bankdritte (Hilfsanleihe)	100,50	101,50
3 pEt. Bremer Staatsanleihe	97,40	97,95
3 pEt. Odenburgische Prämienanleihe	127,35	128,15
4 pEt. Ostpreussische Prämienanleihe	101,—	102,—
4 pEt. Hamburgische Staatsanleihe	97,20	—
4 pEt. Pfandbr. der Rhein. Hypothekbank	102,50	103,05
3 1/2 pEt. Pfandbr. der Rhein. Hypothekbank	96,45	97,—
4 pEt. Pfandbr. d. Preuss. Bodenkredit-Anstalt	103,05	103,60

1905 nicht anlassbar

**Verdingung.**  
 Größere Quantitäten alter Materialen und Abfälle als: Eisenbahre, Schmeldeblech, Stahl- und Messingabfälle, Zinkschlacke, Bronze- und Messingspäne, Bronzeschlacken, alte Messing- und Condensatorrohre, Nickel- und Neufilberblech und alte Glühlampenfassungen sollen mittelst einer am 5. Juni 1893, Nachmittags 4 1/2 Uhr abzuhaltenden öffentlichen Submission verkauft werden.  
 Angebote sind auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift:  
 „Angebot auf Kauf alter Materialen“ und der Firma des Bietenden zu versehen.  
 Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 0,50 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.  
 Wilhelmshaven, den 17. Mai 1893.  
**Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.**

**Steckbrief.**

Der unten näher bezeichnete Torpedowatrose II. Klasse August Julius Johannes Sauer, welcher am 15. d. M. bis Morgens 6 Uhr garnisonbeurlaubt war, ist bisher nicht zurückgekehrt und der Fahnenflucht dringend verdächtig.  
 Sämtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, auf denselben bigittren und ihn im Betretungsfall an die nächste Militärbehörde behufs Weitertransportes an die II. Torpedowattheilung Wilhelmshaven, wohin auch etwaige Ermittlungen zu senden sind, abliefern zu wollen.  
 Signalement.  
 Alter: 25 Jahre 10 Monate,  
 Größe: 1,76 m,  
 Gestalt: schlank,  
 Haare: blond,  
 Stirn: hoch,  
 Augen: blau,  
 Nase: groß,  
 Mund: gewöhnlich,  
 Bart: Schnurr,  
 Zähne: 5 Backenzähne,  
 Stirn:  
 Gesichtsbildung: } oval,  
 Sprache: deutsch,  
 Besondere Kennzeichen: Unklarer Anker auf der rechten Hand,  
 Anzug: blau, Mütze mit rother Bli ohne Kolarde und Mützenband.  
 Kiel, den 19. Mai 1893.  
**Kommando S. M. Aviso „Jagd“.**

**Bekanntmachung.**

Beim unterzeichneten Bekleidungsamt gelangen am **Donnerstag, den 25. d. M. a. e., Vormittags 10 Uhr,** folgende minderwerthigen Bekleidungsstücke meistbietend gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf:  
 6 Stück weiße Mützen,  
 2 „ Arbeitshosen aus Molestin,  
 1 „ Wolleenes Halsstuch,  
 1 Paar Strümpfe,  
 1 Stück Kleiderjack,  
 3 Paar Segeltuchschuhe (unpaarig),  
 3 Stück Utensilienkasten,  
 5 Paar Socken,  
 1 Stück Abgethen.  
 Die Bedingungen werden vor Beginn des Verkaufs bekannt gemacht.  
 Wilhelmshaven, den 18. Mai 1893.  
**Bekleidungsamt der Marinestation der Nordsee.**

**Aufenthalts-Ermittelung.**

Um Angabe des gegenwärtigen Aufenthaltes des Schauspielers **Julius Edward Freitwald** aus Hornburg, Kreis Stade, wird erbeucht.  
 Wilhelmshaven, den 18. Mai 1893.  
**Der königliche Amtsanwalt.**

**Bekanntmachung.**

Für den städtischen Dampfer „Edward“ wird zum 1. Juni d. J. ein zuverlässiger Heizer gesucht. Persönliche Vorstellung hat bei dem Führer des Dampfers zu erfolgen, der die näheren Anstellungsbedingungen mittheilen wird.  
 Wilhelmshaven, den 23. Mai 1893  
**Der Magistrat.**  
 Dettke n.

**Aufenthalts-Ermittelung.**

Ich ersuche um Nachricht über den Aufenthalt der Kesselschmiede **Anton Winands**, geboren am 10. Juli 1869 zu Essen a. d. Rh., und **Andreas Villanne**, geboren am 2. Januar 1874 zu Flensburg, beide zuletzt in Bant sich aufhaltend, gegen welche Anlage aus § 303 St.-G.-B. erhoben ist.  
 Feber, 17. Mai 1893.  
**Der Amtsanwalt.**  
 Dr. R ö f e r.

**Verkauf.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichneter am **24. d. Mts., Nachmittags 2 1/2 Uhr,** im Pfandlokale hier, Neufstr. 2, folgende Gegenstände, als:  
 2 Sopha, 8 Silber,  
 öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.  
 Wilhelmshaven, den 23. Mai 1893.  
**Kreis, Gerichtsvollzieher.**

**Zwangsvverkäufe.**

Am **Mittwoch, den 24. Mai d. J.,** sollen öffentlich gegen Barzahlung verkauft werden:  
**Nachmittags 3 Uhr in Vater's Wirthshaus zu Neubremen:**  
 1 Schreibstisch, 1 Vertikow, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel u. 1 Regulator;  
**Nachm. 3 Uhr in Ww. Zwingmann's Wirthshaus zu Bant:**  
 1 Nähmaschine, 1 Schreibpult und 6 Käfige mit Kanarienvögeln.  
**Körper,**  
 Gerichtsvollzieher in Feber.

**Verkauf.**

Die Viehhändler Gebr. Bunt zu Wittmund lassen am **Mittwoch, den 24. d. Mts., Nachm. 2 Uhr anfgd.,** in der Behausung des Gastwirths Aufhagen zu Seban:  
**2 kräftige Arbeitspferde**

**2 Rittauer Doppelpennis**  
 (flotte Gänger),  
**40—50 Stück grobe und kleine Schweine**  
**Butjadinger Race**  
 mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.  
 Neuenbe, 19. Mai 1893.  
**H. Gerdes,**  
 Auktionator.

**Zu vermieten**  
 eine **Stube** und **Schlafstube.**  
 Altestraße 24

**Zu vermieten**  
 eine **Wohnung**, (5 Zimmer und Balkon, Wasserleitung und Zubehör.)  
 Preis 500 Mk.  
 Bökerstr. 11.

**Zu vermieten**  
 zum 1. Juni bezw. 1. Juli wegen Verfeh. eine abgeschl. 4räum. Wohnung m. Zubeh. Wasserl. u. allen Bequemlichkeiten.  
 Eingang Margarethenstr. 7, II. r.

**Zu vermieten**  
 eine elegant und comfortable eingerichtete **Wohnung**, Wohn- u. Schlafzimmer, auf Wunsch noch mit Salon und Gartenveranda, Stallung, Wagengelaf, Burschengelaf.  
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Eine Wohnung**  
 von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten im Gesamtpreise von 330 Mk. ist zum 1. August zu vermieten.  
 Nachzuzagen bei **A. Bormann.**

**Zu vermieten**  
 auf sofort oder später im Schwedenhaus ein möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** nebst Burschengelaf. Daselbe kann auch unmöbl. abgegeben werden. Näheres bei **F. Diez,** Roonstr. 15.

**Zu vermieten**  
 ein fein möbl. **Balkon-Zimmer** mit schöner Aussicht.  
 Bahnhofstr. 9.

**Zu vermieten**  
 mehrere **Wohnungen** an der Roon- und Wilhelmstraße auf sofort oder später im Preise von 500—600 M. p. a.  
**F. Felig,** Augustenstr. 10.

**Zu vermieten**  
 Kommandohalber zum 1. Juni eine schöne **Oberwohnung.**  
 Almsir. 5, 1 Tr.

**Zu vermieten**

ein gut möbl. **Zimmer** auf sogleich od. zum 1. Juni.  
 Odenburgerstr. 4, Eingang Kaiserstr., Sonnenseite, Wohnungs-Nr. 248

**Zu vermieten**  
 eine gut möbl. **Stube** nebst Kammer.  
 Roonstr. 75a, II.

**Zu vermieten**  
 möbl. **Zimmer** nebst Burschengelaf.  
**H. F. Christians,**  
 Nothes Schloß 89.

**Zu vermieten**  
 zum 1. August eine freundl. **Stagenwohnung**, bestehend aus 4 Räumen, Stall und Keller. Preis 210 Mark.  
**Wwe. Schmier,**  
 Ecke Wall- u. Dirsteisenstr. 64.

**Möblirte Wohnung zu vermieten.**

Friedrichstr. 7.

**Ein gut möbl. Zimmer, event. mit Schlafkabinet, zu mieten gesucht.**

Offerten sub F. S. 21 an die Exped. d. Bl.

**Gebrauchte Drehbank, Leitspindel oder Patronen, zu kaufen gesucht.**

Off. u. „Drehbank“ a. d. Exped. d. Bl.

**Ein Kakadu**

entflogen. Wiederbringer erhält eine Belohnung.  
 Kaiserstraße 56, 2. Et., 1.

**Rheinwein-Flaschen**

kaufe jedes Quantum.  
**Willh. Schlüter.**

**2000—2500 M.**

auf durchaus sichere Hypothek baldigt anzuleihen gesucht. Offerten unter R. H. 11 an die Exp. d. Blattes erb.

**Bar Anshilfe**

ein Mädchen oder Frau sofort verlangt.  
 Peterstr. 1, 2 Tr., 1.

**Kinder mädchen**

in festem Dienst gesucht.  
 Wilhelmstraße 12, I. links.

**Gesucht**

ein **Mädchen** für den Nachmittag.  
**M. Athen,** Königstr.

**Maler-Gehilfen**

sucht  
**F. Ruchheit,** Paulstr. 1.

**Gesucht**

auf sofort ein **Schuhmachergeselle.**  
**Buchholz,**  
 Neue Wilhelmshavenstr. 1.

**Gesucht**

auf sofort **Zimmer- und Maurer-gesellen.**  
**Th. Eillers,**  
 Feber.

**Gesucht**

eine tüchtige **Köchin** zur selbständigen Führung meines Haushaltes.  
**C. J. Arnoldt.**

**Suche**

zum 1. Juni ein zuverlässiges ordentliches nicht zu junges **Kinder mädchen.**  
 Frau Bauminjektor **Zante,**  
 Ockerstr. 8.

**Ein junges Mädchen**

von Auswärts sucht Umstände halber auf sofort oder später eine Stelle zur Stütze der Hausfrau in einem kleinen Haushalt. Familienanschluß Bedingung.  
 Offerten unter A. W. 100 an die Exped. d. Bl.

**Eine junge Person**

empfiehlt sich zum **Waschen und Reinmachen.**  
 Näh. Tonndelch 18, 2. Thüre, 1 Tr.

**Das Geheimniss**

alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: Missef, Finnen, Flechten, Leberflecke, überleichenen Schweiß u. zu vertreiben, be steht in täglichen Waschungen mit:  
**Carbol-Theerschwefel-Seife**  
 v. Bergmann & Co., Dresden, A. Et. 50 Pf. bei:  
**W. Morisse und Hugo Ebdide.**

**Verlobungsbriege, Verlobungsarten, Einladungsarten, Speisarten, Servietten**

in den neuesten Mustern, werden sofort elegant und billigt angefertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes.  
**Th. Süß.**

**verreist.**

Ich bin vom 20.—29. Mai  
**Dr. med. Noltenius,**  
 Bremen.

**Bluthkalender**

empfeht  
 die Buchdruckerei d. Tagebl.  
**Th. Süß.**



# Grosses Volksfest

des  
**Wilhelmshavener Schiess-Vereins**  
im Stadttheil Elfaß  
am 4., 5. und 6. Juni d. Js.



**Ernst Kiep,**  
Bremen,  
Bischofsnadel 3.  
**Versandt-Geschäft**  
frischer Blumen.

Versandt aller erdenklichen  
**Blumen-Arrangements**  
nach auswärts unter Garantie für  
rechtzeitiges und frisches Eintreffen.  
Mein vorzügliches Renommee  
bürgt für reelle Bedienung. Auf  
Verlangen sende franco mein mit

vielen photographischen Ansichten selbstangefertigter Arrangements  
versehenes **Album.**

Telegramm-Adresse: Kiep, Blumenhandlung, Bremen.

## Betten!

vollkommen lang und breit mit garantirt  
guten Federn für

### 27 M.

- 1 Unterbett von gestreiftem Zuleit **9 M.**
- 1 Deckbett von rothem Daunenfüßer **12 M.**
- 2 Kopfkissen von rothem Daunenfüßer **6 M.**

vollständiges Bett **27 M.**

**H. A. Kickler,** Roonstr. 103.

Ich habe mich hier als  
**Specialarzt**  
für **Frauenkrankheiten**  
niedergelassen und wohne **Oster-**  
**strasse 12.**

**Sprechstunden:**

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ , Nachmittags  
2—4 Uhr, Sonntags 10—12 Uhr.

**Oldenburg. Dr. Greving,**  
prakt. Arzt

## Eis!

Die **Eisabgabe** aus meinem an  
der Friedrichstraße belegenen Eisbaue  
geschieht von **6—8 Uhr Morgens**  
und **8 Uhr Abends.** In billigen  
Fällen zu jeder Tageszeit. Abonnenten  
für die Saison erhalten Vorzugspreise.

**B. Wilts.**

## Visitenkarten

in Buch- und Steindruck  
werden auf das Geschmackvollste und  
Billigste schnellstens angefertigt von der  
Buchdruckerei des Tageblattes.

**Th. Süß,**  
Kronprinzenstraße 1.

Fangen Sie keine Ratten und Mäuse,  
sondern vernichten Sie dieselben mit  
dem sicher wirkenden **Heleolin.** Un-  
schädlich für Menschen und Hausthiere.  
In Dosen à M. 1 und 60 Pfg. er-  
hältlich in **Gutmachers Droge-**  
**handlung** in Wilhelmshaven.

## Handwagen

— Dreirädrig, fast neu — **billig** zu  
verkaufen.  
**Wilh. Schlüter.**



## Der Kranken Trost.

Am 22. vorigen Monats ließ ich mir  
ein **Volta-Kreuz** von Ihnen senden.  
Ich fand — **Gott sei Dank** —  
schon die zweite Nacht Ruhe  
zu schlafen und bin jetzt gänzlich  
von den Schmerzen befreit.  
Wendisch Waren, 3. Jan. 1893

Hochachtungsvoll  
**Wilh. Suskow.**

Sechs Jahre hatte ich an **Nerven-**  
**schwäche, Melancholie, Herz-**  
**klopfen und Angstgefühl, Blut-**  
**andrang zum Kopfe, Mattig-**  
**keit und Appetitlosigkeit** gelitten,  
nach hatte ich je Lust zu irgend Etwas.  
Ein Bekannter rief mir, einen **Volta-**  
**Kreuz** zu machen und dann ich der  
Wahrheit gemäß sagen, daß ich nicht  
enttäuscht blieb. **Bereits am ersten**  
**Tage** fühlte ich mich neu belebt  
und gestärkt und so schritt es  
von Tag zu Tag vorwärts und  
jetzt fühle ich ein Wohlsein und  
befinde mich so gut, wie ich es  
seit mehreren Jahren nicht ge-  
kannt habe.

Ich kann daher allen Leidenden ar-  
rathen, sich das **Volta-Kreuz** zu  
verschaffen. Die Kosten kann ja Jeder  
aufbringen.

Frau Doktorin **Melchior,**  
**Kopenhagen.**

Das **patentirte Volta-Kreuz**  
ist erhältlich à **1 M. 50 Pf.** in  
Wilhelmshaven bei Herrn **S. Renten,**  
in Bant bei Herrn **C. Schmidt.**  
Jedes echte Kreuz soll  
auf der Schachtel **„Patent“** ge-  
stempelt sein, sonst ist es falsch.

## Reisekörben

Das größte Lager in  
befindet sich bei  
**Kl. Telkamp,**  
Korbmacher,  
**Bismarckstraße 60.**

# Grosses Kegelfest in Nordenham

am 27. und 28. Mai ds. Js.  
auf 11 neuen oder renovirten Bahnen bei den Wirthen  
**Euken, Wieting, Fricke und Wwe. Klepper**

- 1. Preiskegeln.
- 2. Konkurrenzkegeln.
- 3. Parthiekegeln.
- 4. Meisterschaftskegeln.

Anfang des Regels Nachmittags 2 Uhr, Schluß  
Abends 8 Uhr. Während des Regels:

## Frei-Concert

und Abends:  
**BÄLLE.**

Alle Freunde des Kegelsports von Nah und Fern werden freund-  
lichst eingeladen.

**Das Comité.**

## Franz. Weine,

rothe und weisse  
von 75 und 100 Pf. an.

## Deutsche Weine,

Rhein und Mosel  
von 90 und 70 Pf. an.

Die Weine haben mindestens 2jähr. Flaschenlager.

## Wilh. Schlüter.

Bei der bevorstehenden  
**Reichstagswahl**  
muß sich das **deutsche Volk** selbst ein Urtheil über die Zustände  
im Reiche bilden. Man lese daher die volkstümlich geschriebene und  
jorgfältig geleitete, zugleich **billigste** Zeitung: die **täglich** in 8 großen  
Seiten erscheinende **liberale**

**„Berliner Morgen-Zeitung“**  
recht „täglichem Familienblatt“ mit fesselnden Romanen. — Die  
große Abonnentenzahl von **mehr als 120,000** beweist an  
Besten, daß die **Berliner Morgen Zeitung** eine wirklich  
**gute Zeitung** ist.

Für Monat Juni bestellt man bei allen Postämtern und  
Landverkäufern für **34 Pf.**  
Probenummern gratis durch die Exped. der Berl. Morgen-Zeitung,  
Berlin SW.

**Der kostlichste Kaffee-Zusatz!**  
ist  
**Peiffer & Diller's**  
**KAFFEE-ESSENZ**  
DOSE 30 PFENNIG  
goldene Medaillen. Überall zu haben.  
General-Vertretung: **Beckey & Mische Hannover.**

**Leichte Sommer-Jakets**  
für Herren pro Stück 1,25.  
**B. H. Bührmann.**

**Harzer Apfelwein.**  
Bei 10 Flaschen Vorzugspreis.  
**Wilh. Schlüter.**

**Krankenkasse**  
der  
**vereinigten Gewerke.**  
Am Freitag, den 26. Mai,  
Abends 8 Uhr:  
**Generalversammlung**  
im Lokale des Herrn Rathmann.  
Tagesordnung:  
Statuten betreffend  
Beschwerden.  
**Fr. Göbert,**  
I. Vorsitzender.

**Panorama**  
International.  
Oldenburgerstr. 16, part.  
Eine **bequeme Wanderung**  
durch die **Badeplätze**  
**Ems und Wiesbaden.**  
Entree 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.  
Wegen Verlegung des Panoramas nach  
Nordenham wird erkaufte, **sämmtliche**  
**Karten** bis zum 15. Juni d. J.  
aufzubreuchen. Der Kassenpreis ist von  
jetzt ab ermäßigt.

**Krieger-**  
und  
**Kampfgenossen-**  
**Verein**  
**Heppens.**  
Außerordentliche  
**Generalversammlung**  
am Donnerstag, den 25. d. M.,  
Abends 8 Uhr,  
im Vereinslokal.  
Um vollzähliges Erscheinen wird  
dringend gebeten.  
**Der Vorstand.**

**Verein für Geflügelzucht**  
Bant.  
Donnerstag, den 25. d. Mts.,  
Abends 8 Uhr:  
**Versammlung**  
im Banters Schlüssel.  
**Der Vorstand.**

Einen Bestand feiner  
**brauner**  
**Kleider-Lüster**  
soweit Vorrath reicht, per Mtr.  
26 Pfg.  
**B. H. Bührmann.**

**Geburts-Anzeige.**  
Die glücklich erfolgte Geburt einer  
Töchterin und gesunden Tochter zeigen  
ergebenst an  
**Jähde** und Frau,  
geb. Kruse.  
Saude, den 19. Mai 1893

**Geburts-Anzeige.**  
Die glückliche Geburt eines Mäd-  
chens zeigen erachtet an  
**Anders** und Frau.

**Todes-Anzeige.**  
Gestern Abend 11 Uhr ver-  
schied nach kurzem schweren  
Leiden meine innigstgeliebte  
Frau  
**Ida, geb. Seibel.**  
Dies zeigt tieferschüttert an  
**Fuchs,**  
Korvetten-Kapitän.  
Wilhelmshaven, 21. Mai 1893.

**Todes-Anzeige.**  
(Statt besonderer Meldung).  
Am Pfingstsonntage entschieß  
samt nach langem schweren Leiden  
eine liebe Schwester  
**Lilla**  
zu Wohl auf Jöhr. Stille Theil-  
nahme erbeten.  
**Elisabeth Flossing**  
z. z. Hamburg-Gimsbüttel.

**Todes-Anzeige.**  
Heute Morgen verstarb plötzlich  
und unerwartet meine liebe Frau  
und unsere gute Mutter  
**Louise geb. Moeckel**  
im Alter von 63 Jahren. Dies  
zeigt tiefbetruert an  
**Ed. Apel,** Schuhmachermstr.  
**H. Lerche,** Wachsweilner.  
**Anna Lerche,** geb. Apel.  
Die Beerdigung findet am Mitt-  
woch, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, vom  
Trauerhause, Bant, Werfstraße 14,  
aus statt.